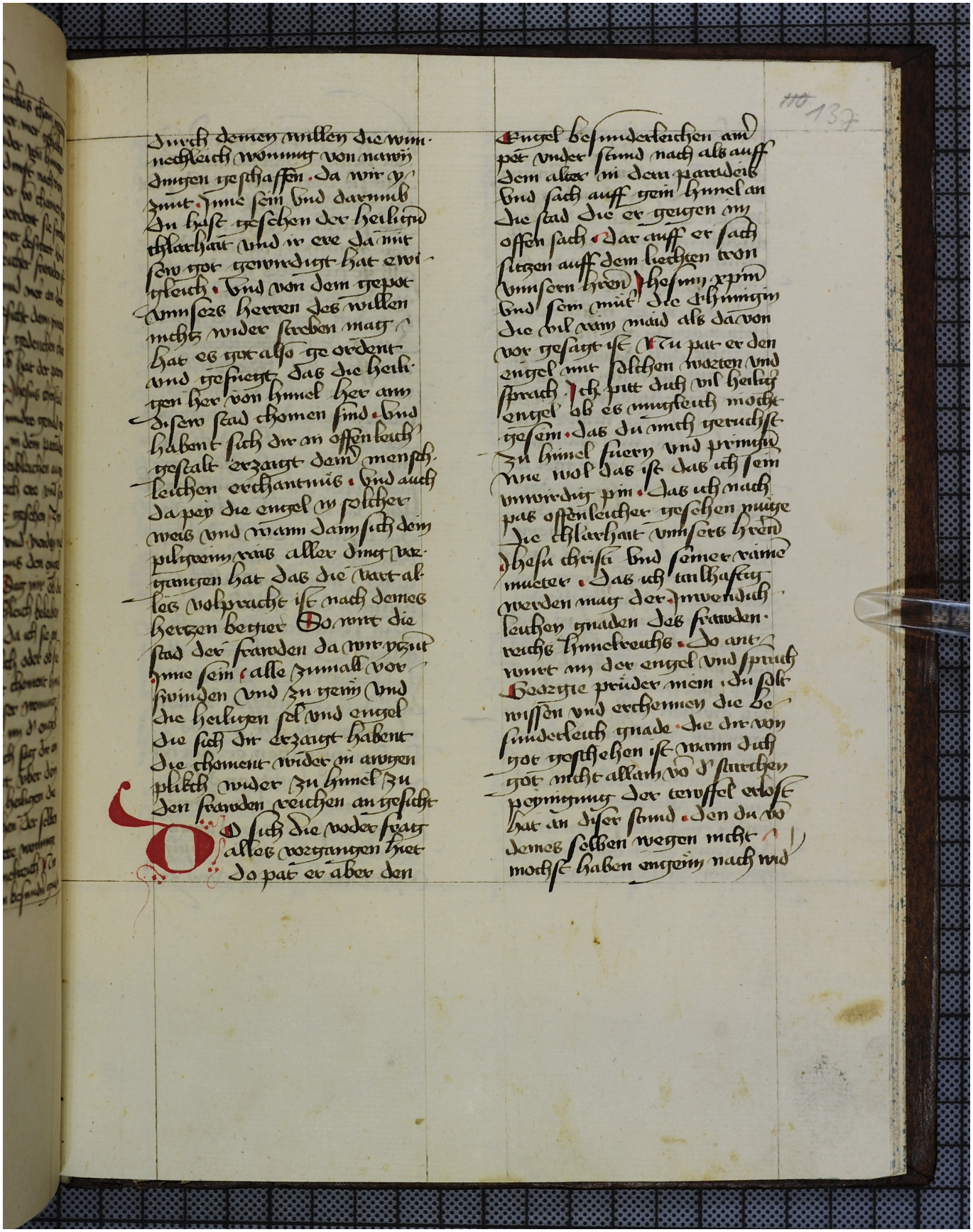
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



durch dewen willen die wun-
nechleich wonung von newn
dingen geschaffen. da wir y
zmut. sine sein vnd darumb
du hast gesehen der heiligen
chlarhait vnd ir ere da mit
sey got geeweidigt hat ewi-
cleich. vnd von dem gepot
vnsers herren des willen
mchts wider streben mag.
hat es got also geordent
vnd gesetzt das die heili-
gen her von himel her ain
disew stad chomen sind. vnd
habent sich dir an offenleich
gestalt erzaigt dem mensch-
leichen erchantnüs. vnd auch
da pey die engel in solicher
weis vnd warn dann sich dem
pilgreem raus aller dinge ver-
gangen hat das die vart al-
les volpracht ist nach dewes
hertzen begier. Do wart die
stad der frawden da wir yetzt
inne sein. alle zumall vor
fwinden vnd zu grün vnd
die heiligen sel vnd engel
die sich dir erzaigt habent
die chomen wider in awigen
plüch wider zu himel zu
den frawden reichen an gesicht
Do sich die weder fraw
alles vergangen hiet
do pat er aber den
engel besunderleichen am
pet vnder stund nach als auff
dem alter in dem paradeis
vnd sach auff gen himel an
die stad die er geigen im
offen sach. dar auff er sach
sitzen auff dem liechten tron
vmsern hren Jhesum xpm
vnd sein müt die chunigin
die vil zam maid als da von
vor gesagt ist. Da pat er den
engel mit flehen weten vnd
sprach. ich pitt dich vil heilig
engel ob es müglich möcht
gesein. das du mich gewichsst
zu himel fuern vnd primest
Nue wol das ist dein ich sein
unwirdig prn. das ich mich
pas offenleicher gesehen müge
die chlarhait vnsers hren
Jhesu christi vnd seiner zame
mueter. Das ich tailhaftig
werden mag der gewendich
leichen gnaden des frawden-
reichs himelreichs. Do ant-
wurt im der engel vnd sprach
Goerzte prüder mein du solt
wissen vnd erchennen die be-
sunderleich gnade die dir von
got geschehen ist. warn dich
got nicht allain wo d' stuerchen
poesmunt der tewffel erlost
hat an dieser stund. Den du wo
dewes selben wegen mehr
mochst haben engein nach wid